

LEBENSuhr macht Fortschritte



René Weber, Präsident LEBENSuhr (li) und Christian Zimmermann, dipl. Arch. ETH

Die bereits gebildete Genossenschaft mit dem Ziel, mehr als altersgerechte Wohnungen in Suhr zu erstellen, lädt mehrmals jährlich zu informativen Versammlungen ein. Dieses Mal sassen Genossenschaftlerinnen, Genossenschaftler und weitere Interessenten im Zelt auf dem zukünftigen Bauareal.

SUHR | Der Präsident René Weber, der dipl. Arch. Christian Zimmermann, Organisator des Architektenwettbewerbs und der Vizepräsident der Genossenschaft, Dr. Walter Widmer, erläuterten den neusten Stand der Dinge. Das Projekt ist für unsere Gegend einmalig, erfüllt es doch die Wünsche vieler Menschen, im Alter weiterhin selbstbestimmt und souverän leben zu können, aber auch nachbarliche Kontakte neben Familie und Freunden zu haben. Als Arzt weiss der Vizepräsident Walter Widmer um die Bedürfnisse dieser Altersgruppe und beschrieb die menschliche Seite des Projektes in seiner Begrüssung.

Der Architekt Christian Zimmermann erklärte die baulichen Aspekte. Es sind individuelle Miet- und Eigentumswohnungen geplant, die, durch eine kommunikative Struktur gestützt, Begegnungen auf Wunsch bereits vor der Wohnungstüre möglich machen. Geplant sind auch Grundleistungen wie teilzeitanwesende Ansprechpersonen bei Fragen rund ums Wohnen, ums Alter, die Nutzung und Organisation des Gemeinschaftsraumes. Ein Hauswart mit Hilfsbereitschaft zu kleinen Handreichungen ist vorgesehen, Mahlzeitendienst, Wäscheservice à la carte gehören ebenso in die Planung.

Einzug auf 2015 geplant

Man sieht, die Genossenschaft LEBENSuhr plant nicht nur unentgeltlich, sondern auch empathisch. Die Idee, Bewohnerinnen und Bewohner bei der Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen und darauf zu hoffen, dass man sich in der Gemeinschaft auch gegenseitig hilft, spielt natürlich mit. Die Interessenten an diesen Informationsversammlungen lernen sich bereits im Vorfeld kennen und diskutierten bereits Details, ohne sich allzu ernst zu nehmen. Eine gute Stimmung entsteht ganz nebenher.

René Weber erläuterte den Zeitplan. Nach Gestaltungsplan und Baugesuch sind der Baubeginn anfangs 2014 und ein Wohnungsbezug anfangs 2015 möglich. Marco Genoni, Gemeinderat Finanzen, versicherte der Versammlung die volle Unterstützung seitens des Gemeinderates.

Mit dem Schauspieler Michael Schwyter kam die dritte Dimension ins Spiel – wortwörtlich: Mit der Puppe «Regula Matter» wurde interaktiv ein Leben im Wandel der Jahre vorgeführt, zum Nachdenken und gleichzeitig Schmunzeln. Erfreut waren die Teilnehmer zum Abschluss über das feine Buffet.

Noch in diesem Jahr wird es eine weitere Infoversammlung geben. Genossenschafts- und andere Interessenten können sich bei der Geschäftsstelle Netzwerk 50+, Kristina Terbrüggen, Tel. 062 855 56 13, kristina.terbrueggen@suhr.ch melden.

AH

anfallen. Zum Anfall...
lufthygienisch pro
wie etwa trockene
nig Zeitungspapier

Bei unerlaubtem
fällen im Freien v
direkt an die Res
Süd. Verfehlunge
belegt.

Neuartiger Sch Buchsbaumzür

Bei dem neuartig
handelt es sich un
schmetterlings, de
Raum (China, B
stammt. Der bei
zünsler bezeichne
stark verbreitet. I
gen bereits auch
vor. Mit den heu
muss mit einer V
ganzen Kanton A
Jahren gerechnet
zum Feuerbrand
der Buchsbaumz
zenschutzverordn
neorganismus. Es
Melde- oder Bekä
neue Schädling
seine starke Fress
in Privatgärten, P
lagen eine bis jetz
Herausforderung

Bei starkem Befall
bäumen und bei
ist die Anwendung
mitteln meist un
Ausbringen von P
viele Risiken (für
mit sich bringt, s
dung ein Fachma
willigung hinzuge
unsachgemässe F
anwendungen kö
und Verätzungen
Bienen oder ande
ten sowie durch A
zen und daran l
schädigen.

Weitere Informat
serer Homepage
Rubrik Aktuelles,

